

Nachrichtentagebuch: Agenda Setting



Die Grundannahme bei der „Agenda-Setting-Theorie“ ist, dass Medien nicht die komplette Realität abbilden. Vielmehr zeigen sie Ausschnitte davon. Was und wie häufig etwas in den Medien vorkommt, kann aber einen Einfluss darauf haben, ob wir denken, dass es ein wichtiges Thema ist und was wir darüber denken sollten.

Welche Ausschnitte der Realität werden in der Hauptnachrichtensendung des Fernsehens präsentiert? Finden wir es heraus! Schau dir diese Woche dreimal die Hauptnachrichtensendung im Fernsehen an. Achte darauf, dass Du immer die gleiche Nachrichtensendung schaust (z. B. immer die „Tagesschau“ oder „Zeit im Bild“ o. ä.) Welche übergeordneten Themen, Ereignisse und Akteure (Personen, Personengruppen, Unternehmen, Organisationen, Länder etc.) wie oft vorgekommen sind. Notiert auch in welcher Art über die Themen, Ereignisse oder Akteure gesprochen worden ist – eher positiv? Eher negativ? Gab es typische Wörter oder Sätze, die immer wieder genutzt worden sind, um die Nachrichten zu vermitteln?

	Tag 1	Tag 2	Tag 3
Thema			
Ereignis			
Wer kommt vor? Wie oft? (Personen, Gruppen, Unternehmen, Organisationen, Länder, ...)			
Wie wird darüber gesprochen? (Positiv/Negativ, Tonfall, auffällige Wörter, Stilmittel, ...)			

